

www.e-rara.ch

Blumen auf fremdem Boden

Pfyffer zu Neueck, Johann Jakob Xaver

Luzern, 1832

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Shelf Mark: KE PFY J 1832

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-16709>

Man findet die Tugend in allen Klassen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Man findet die Tugend in allen Klassen.

Als das Volk von Syrakus sich empörte, ermordete dasselbe das ganze königliche Geschlecht von Gelon, mit Ausnahme eines Mädchens, Namens Harmonia, welches von seiner Amme verborgen gehalten wurde. Die wüthenden Mörder suchten dasselbe allenthalben mit möglichster Befliessenheit, um es gleichfalls zu tödten.

Als die getreue Wärterin endlich sah, daß es ihr unmöglich sey, das arme Kind länger zu verbergen, suchte sie die Barbaren zu täuschen, indem sie ihnen, anstatt der jungen Fürstin, eine Sklavin überreichte, welche dieser vollkommen glich und sich für dieselbe aufopfern wollte. — Die verstellte Harmonia wurde prächtig gekleidet, und behauptete kühn: sie sey des ermordeten Königs Tochter. Sie war gerade auf dem

schrecklichen Punkte den Todesstreich zu empfangen, als die wahre Prinzessin, von einer so erhabenen Hingebung und von einem so seltenen Muth e hingerissen, der armen Sklavin nicht an Edelmuth nachstehen wollte, sich in die Mitte der Mörder stürzte und ausrief: „Haltet ein! schon! dieser Unschuldigen, ich bin diejenige, welche ihr sucht, ich bin Gelons Tochter, die Prinzessin von Syrakus!“

